

Tim Willy Weber (FGBO)

1. Wie kann Ottersberg seinen Waldanteil von derzeit nur 12% der Fläche erhöhen?

Der Waldanteil kann erhöht werden, in dem die Gemeinde Ausgleichsflächen für die Aufforstung zur Verfügung stellt. IKEO macht das ja schon. Der Verein Wald für die Welt will Aufforstung ebenfalls unterstützen und durchführen. Die Gemeinde kann mit Flächen unterstützen und wenn benötigt mit Geldmitteln. Es wurde für solche Maßnahmen ein Topf von 25.000 Euro eingerichtet. Auf eine sinnvolle ökologische Verwendung von Flächen z.B. verschiedene Lebensräume bereit zu stellen, ist zu achten. Schließlich soll die Aktion 13.000 Bäume genau dies fördern. Hierbei soll auch zu Baumpflanzungen in Gärten eingeladen werden.

2. Was wollen Sie konkret zur Verbesserung des öffentlichen Personen Nahverkehrs z. B. Carsharing tun?

Carsharing können wir unterstützen, indem wir die angebotenen Autos als Mitarbeiter/innen der Gemeinde und des E-Werks nutzen und damit die Auslastung erhöhen. Am Rathaus könnten die Autos gut stehen. Den ÖPNV innerhalb des Verkehrsverbundes Bremen-Niedersachsen zu verbessern z.B. den Takt nach Bremen und Hamburg halbstündlich aufzubessern, ist sinnvoll, aber mühsam, da der Flecken hier nur eine Stimme hat. Das Angebot des Bürgerbusvereins zu erweitern z.B. Fahrten am Samstag geht nur in Zusammenarbeit mit dem Verein und wenn mehr Ressourcen vorhanden sind (Fahrer/innen und evtl. ein weiterer Bus). Schließlich wäre ein App-gesteuertes Angebot, d.h. Personen können an bestimmten Punkten per Auto abgeholt werden, eine deutliche sinnvolle Verbesserung.

IKEO spricht mehrere wichtige Themen an. Es ist klar, dass wir nicht alle Aufgaben zugleich angehen können. Das würde Verwaltung, mich und die Kommunalpolitik überfordern. Ich verspreche mir aber von einem besseren ÖPNV-Angebot einen großen Nutzen: Weniger Verkehr, weniger Lärm, mehr Mobilität, mehr Lebensqualität, Vorbild und weniger CO₂-Ausstoß.

3. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Elektrizitätswerk Ottersberg EWO seinen Kunden nur noch Strom aus erneuerbaren Energien anbietet?

Ja. Ein entsprechender Antrag von den Fraktionen FGBO, SPD und Grünen wurde gestellt.

4. Was halten Sie von der Erdgasförderung in unserer Region und was werden Sie konkret tun, wenn seismische Messungen durchgeführt werden sollten?

Ich halte nichts davon. Ich werde mich politisch und falls sinnvoll juristisch gegen Gasgewinnung in unserer Region einsetzen. Ich bin diesbezüglich auf eine gute Zusammenarbeit mit Bürgerinitiativen angewiesen und strebe diese an.

5. Wie bewerten Sie die Verwendung von umweltverträglichen Baumaterialien und den Einsatz von regenerativen Energien beim Bau von Schulen und Kindergärten?

Das finde ich gut, aber mir ist bange vor den Kosten. Ein Weg wäre nach Fördermöglichkeiten für ökologisches Bauen zu recherchieren und diese zu nutzen.

6. Was halten Sie davon, in gemeindeeigenen Einrichtungen nur noch Lebensmittel aus regionaler und ökologischer Landwirtschaft zu verwenden?

Das finde ich sehr gut, darum habe ich mich für den Fonds für nachhaltige Maßnahmen in Höhe von 25.000 Euro eingesetzt. Evtl. können Essensbeiträge dafür erhöht werden, einkommensschwache Familien sind durch das Bildungspaket abgesichert.

7. Würden Sie sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels dafür einsetzen, wie in der Gemeinde Sottrum eine Klimaschutzmanagerin einzustellen?

Da zögere ich. Denn es gibt gerade einige Wünsche nach Stellen. Ich denke, eine Stelle für Wirtschaftsförderung mit dem Schwerpunkt regionaler Wirtschaftskreisläufe ist zurzeit wichtiger.

8. Was halten Sie von der Möglichkeit im Bebauungsplan nach §9 des Bundesbaugesetzes, beim Bau von neuen Häusern in den Baugebieten des Fleckens Ottersberg verbindlich die Nutzung von Solaranlagen vorzusehen und erneuerbare Energien zu fördern?

Diese Möglichkeit will ich nutzen z. B. eine Pelletheizung für ein Baugebiet, die alle Häuser in dem Gebiet versorgt. Gesetzlich ist es bereits vorgeschrieben, dass Neubauten einen Teil ihrer benötigten Energie regenerativ erzeugen müssen (Wärmepumpe, Solarthermie etc.).